

Vorschau ; Impressum

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Puls : Drucksache aus der Behindertenbewegung**

Band (Jahr): **34 (1992)**

Heft 1: **Wut**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Sprache Macht Sklaven

«Sprache als politisches Instrument, Sprache als Instrument der Mächtigen, die die Wirklichkeit zu ihren Gunsten und auf Kosten von anderen definieren, Sprache als Instrument der Unterdrückung»

(Senta Trömel-Plötz), d.h. die Sprache der Unterdrückung, die Sprache des Mitleids, der sprachliche «Umgang» von politisch und wirtschaftlich Mächtigen, von «Nicht-Behinderten» mit «Behinderten» und «Behinderung» – das ist das Thema der April-Nummer des **PULS**. Sie soll u.a. aufzeigen, **«welch wesentliche Rolle der Sprache zukommt in dem Prozess, Menschengruppen als min-**

derwertig zu definieren, um sie dann in ihren Rechten einschränken, massiv benachteiligen, verfolgen und sogar ausrotten zu können.» (Senta Trömel-Plötz)

Für diese Nummer suchen wir – als Ausdruck der «Sprache des Mitleids» – Trostsprüche, mit denen Betroffene über ihr «Schicksal» hinweggetröstet werden sollen.

Bitte bis zum 24. Februar 1992 ein-senden an:

**Jürgmeier
Im Zelgli 12
8624 Grüt/ZH**

PULS **Impressum**

Erscheint zweimonatlich

Einzelnummer: Fr. 8.–, **Jahresabonnement:** Fr. 40.–, **Unterstützungsabonnement:** Fr. 60.–

Herausgeber: **CeBe eF Schweiz**, Bern, PC 30-3418-3 Bern

Redaktionsadresse: **CeBe eF Schweiz** - Jürgmeier - Im Zelgli 12 - 8624 Grüt/ZH - ☎ 01/932 17 00

Redaktion: Thea Helbling, Jürgmeier, Paul Klöckler, Isabel Molina Wiener, Katharina Thomas

Verantwortliche für das Thema dieser Nummer: Isabel Molina Wiener

Illustrationen: Johannes Molina

Fotosatz: Gegen-Druck, Neustadtstrasse 26, 6003 Luzern, ☎ 041/44 82 70

Druck: von Ah, Sarnen ☎ 041/66 35 33

Alle Rechte vorbehalten. Copyright **CeBe eF**-Sekretariat. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Sekretariates. Für die einzelnen Beiträge sind die zeichnenden Autoren/Autorinnen jeweils selber verantwortlich.

Inserate-Tarife:

1 Seite: 500.– Franken

1/2 Seite: 250.– Franken

1/4 Seite: 125.– Franken

Klein-Inserate (1spaltig, bis 20 Zeilen): Fr. 20.–